

016

DIE THEMEN VON WWW.APOSTOLIC.DE



Je stärker wir in unserem Glaubensleben und im kirchlichen Leben nur konfessionell denken und handeln, desto mehr sind wir dem Irrtum offen und wir können an der Fülle geistlichen Lebens, die der HErr Seiner ganzen Kirche gegeben hat, nicht teilnehmen. (Ernst Kauffmann)

DER KATECHISMUS

Der Katechismus

Katechismus (große Unterweisung), bezeichnete in der Alten Kirche den Unterricht für Taufbewerber, im Mittelalter jede Art von religiöser Unterweisung, seit dem 16. Jahrhundert das Buch, das in Kirche, Familie und Schule als religiöses Unterrichtsmittel diente.



Ein Katechismus (von griechisch kata = "herab, entgegen" und echein = "schallen, tönen") ist also eine Zusammenstellung und Erläuterung von Glaubenssätzen für den christlichen Religionsunterricht: die Katechese.

Der erste mit Namen benannte Katechismus stammt aus Portugal und wurde im Jahre 1504 von Oritz de Villegas verfasst.

Die eigentliche Geschichte des Katechismus begann aber erst im Jahre 1529 „zur Zeit der Reformation mit der Veröffentlichung von Martin Luthers Großem und Kleinen Katechismus.“ Seine „Katechismen hatten die Aufgabe, Bildungsdefizite bei Pfarrern, Schulmeistern und Gemeinden auszugleichen.“

Große Bedeutung erlangten auf katholischer Seite der Katechismen von P. Canisius (1555-58) und R. Bellarmin (1597). 1992 wurde für die katholische Kirche ein einheitlicher Weltkatechismus herausgegeben.



Es gibt Katechismen in der Art von Handbüchern; andere sind nach dem Frage-Antwort-Schema verfasst, da man auf diese Weise die Einprägung des Gelernten im Gedächtnis erleichtern möchte.

Der Katechismus ist immer in vier Hauptstücke unterteilt, wobei deren Reihenfolge variabel ist:

Symbolum,
Dekalog (Gebote),
Vater Unser,
Sakramente.

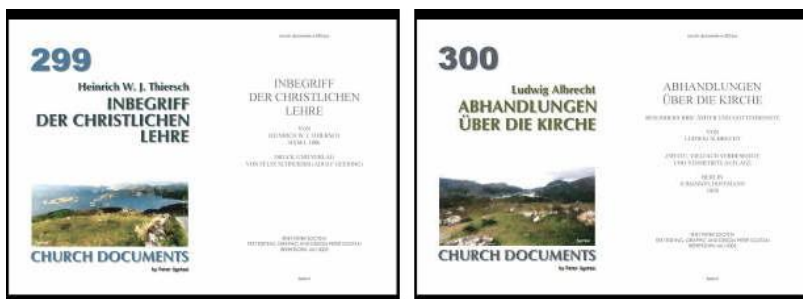
Der Katechismus der katholisch-apostolischen Gemeinden zerfällt in drei Teile. Der erste Teil umfasst, ausgehend von der heiligen Taufe, das apostolische Glaubensbekenntnis, die zehn Gebote und das Gebet des Herrn. Der zweite Teil enthält die Lehre von den Sakramenten der Taufe und des Abendmahls. Der dritte Teil behandelt wichtige Stücke aus der Lehre von der Kirche.



- Die Fragen und Antworten sind wiedergegeben in der Liturgie Teil 2, Heft 10.
- Des weiteren ist der Katechismus (Fragen und Antworten) in Document a-0635 abgebildet.
- Besonders möchte ich auf Document a-0917 hinweisen. Es handelt sich um eine: Katechismus-Synopse, Englisch - Deutsch, THE BOOK OF COMMON PRAYER und KATHOLISCH-APOSTOLISCHE LITURGIE

Ausführlich mit dem Katechismus beschäftigen sich die Bücher:

- H. W. J. Thiersch: Inbegriff der christlichen Lehre, Katechismus der KAG, Teil 1 und 2, Basel 1886 (Document a-0299, 647 Seiten) und
- Ludwig Albrecht: Abhandlungen über die Kirche, besonders ihre Ämter und Gottesdienste, Katechismus der KAG, Teil 3, Berlin 1898 (Document a-0300, 549 Seiten).



Katholische Kirche

Der Katholische “Erwachsenen-Katechismus” ist auf der Site der Deutschen Bischofs - Konferenz bzw. “Katechismus der Katholischen Kirche” der Site des Vatikans wiedergegeben.

Evangelisch-Lutherische Kirche

Martin Luther schrieb seinen Kleinen Katechismus 1529 und ein Jahr später den Großen Katechismus. Beide Bücher haben bis heute in den lutherischen Kirchen die Bedeutung einer Bekenntnisschrift. So heißt es auch in der Verfassung des Lutherischen Weltbundes (LWB): "Mitglied kann nur werden, wer Luthers Großen und Kleinen Katechismus anerkennt."

Evangelisch-Reformierte Kirche

Den Heidelberger-Katechismus (Katechismus der reformierten Kirche) finden Sie unter Online-Texte zum christlichen Glauben. Für die Reformierten ist der Heidelberger Katechismus verbindlich. Er gehörte ebenfalls zu den bedeutendsten Katechismen der Reformationszeit. Dieser Katechismus ist zusammen mit der in ihm aufgenommenen Kirchenordnung von 1563 die Frucht der Bemühungen von Kurfürst Friedrich III., die Streitigkeiten zwischen Lutheranern und Reformierten in der Kurpfalz zu beenden. Viele Kirchen in Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und auch in Polen, Ungarn und Amerika übernahmen dieses Glaubensbuch. Der Heidelberger Katechismus stand in der Zeit des Kir-

chenkampfes auch Pate für die Barmer Erklärung.